

kähnen ober und unterhalb Merschwitz über die Elbe und veranlaßten das Duruttische Corps, welches dadurch in Gefahr kam ganz abgeschnitten zu werden, zum Rückzuge.

Ehe wir die Geschichte des Tages in dieser Hinsicht weiter beleuchten, wird es dem Leser nicht unangenehm seyn, aus Martinieri Lexicon II Th. S. 1723 und 46. wo man selbst das Ausführlichere nachlesen kann, zu erfahren: daß es Friedrich II. als Sachsens damaligem erbittertsten Feinde, wirklich ein Ernst gewesen ist, unsere Brücke wahrscheinlich aus angebornem Sinne für Kunst und Wissenschaft zu schonen.

Die Vertheidigung der Dresdner Brücke im Jahr 1758 gegen die Desterreicher war folgendermaßen eingeleitet.

Als nämlich Letztere Anstalt trafen, die Altstadt mit Sturm zu nehmen und jenseits schwimmende Batterien errichteten, wovon jede mit 4 Kanonen besetzt war; so trafen die Preußen nun ihrerseits auch ernsthafte Vertheidigungsmaßregeln. Am Eingang der Brücke in der Altstadt waren bei jedem halben Bogen zur rechten und linken Hand 2 Batterien angelegt, von ohngefähr einer Etage hoch; auf jeder derselben waren 2 sechspfündige Kanonen angebracht, auf jeder